

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im März 2024

Öffnungszeiten: täglich außer montags 10.00 bis 18.00 Uhr
Das gilt auch für das angrenzende Brauereimuseum Lüneburg.

A) Ausstellungen 2024

Im März werden der Sonder- und Kabinettausstellungsbereich für die Jubiläums-Ausstellung zu Immanuel Kant (1724-1804) vorbereitet. Daher finden in dem Zeitraum keine weiteren Wechselausstellungen statt.

Der große Königsberger Philosoph wird mit der Sonderausstellung **„Kant 300. Ein Leben in Königsberg“** (18. April - 13. Oktober 2024) gewürdigt.

B) Veranstaltungen – März 2024

Sonntag, 3. März 2024, 14.00 Uhr, 1,50 € (zzgl. Museumseintritt)

Wandel der Stile – Wandel der Themen

Sonntagsführung mit Dr. Gisela Aye

Auf den Spuren verschiedener Kunststile und ihre Einordnung in das Zeitgeschehen führt Kunsthistorikerin Dr. Gisela Aye durch die Dauerausstellung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-lg.de ist erforderlich.

Dienstag, 5. März 2024, 14.30 Uhr, Eintritt: 7,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Der Künstlertreff in Klein Kuren. Degner, Domscheit und Co.

Vortrag mit Jan Rüttinger in der Reihe „Museum Erleben“

Der kleine, malerisch an der samländischen Küste unterhalb des Wachbudenberges gelegene Ort Klein Kuren war Anfang des 20. Jahrhunderts ein beliebter Künstlertreff von Schülern der Königsberger Kunstakademie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-lg.de ist erforderlich.

Mittwoch, 6. März 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr, 7,00 € (inkl. ermäßigtem Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Museumsführung für Menschen mit und ohne Demenz

Nur Adelskultur und Herrenhäuser?

Die wechselvolle Geschichte der Deutschbalten im Baltikum

Dr. Eike Eckert und Silke Straatman führen an Demenz erkrankte Menschen und ihre Begleitpersonen durch die Deutschbaltische Abteilung.

Wer waren eigentlich die Deutschbalten? Welche herausragenden Museumsobjekte zeigen gemeinsame Merkmale dieser ehemaligen im heutigen Estland und Lettland ansässigen deutschsprachigen Minderheit? Wir gehen auf die Suche nach den Spuren einer wechselvollen Geschichte.

Die interaktive Museumsführung findet ihren Abschluss in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck, wo über das Erlebte gesprochen werden kann.

Maximal 6 Paare / 12 Personen können teilnehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg e.V. statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder Email: bildung@ol-ig.de erforderlich.

Sonntag, 10. März 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, Gebühr (inkl. Wolle) Erwachsene 15,00 € und Kinder 10,00 €, mit HanseCard 50% Ermäßigung

Familiennachmittag: Filzworkshop

für Anfänger und Fortgeschrittene

An diesem Familiensonntag gibt es wieder tolle Inspirationen für einfache kleine Filzobjekte. Neben Grundanleitungen fürs Filzen mit der Nadel liefert Joanna Margner auch reichlich praktisches Wissen und ausführliche Informationen. Gemeinsam können Groß und Klein den Umgang mit der Filznadel und die Schönheit der pflanzengefärbten Wolle kennenlernen und ausprobieren. Spaß macht es, Frühlingsblumen, Osterhasen, kleine Figuren oder Motive nach verschiedenen Mustern oder frei nach eigenen Ideen umzusetzen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Mittwoch, 13. März 2024, 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

Spurensuche im Memelland

Filmvorführung und Gespräch mit der Autorin und Journalistin Sonya Winterberg und dem Botschafter a.D. der Republik Litauen Matthias Sonn, Moderation: Dr. Klaus Harer, Deutsches Kulturforum östliches Europa

Sonya Winterberg war von Mai bis Oktober 2022 als Stadtschreiberin des Deutschen Kulturforums östliches Europa in der litauischen Hafenstadt Memel/Klaipėda.

Gemeinsam mit der Dokumentarfilmerin Susanne Dzeik begab sie sich auf die Spuren der Deutschen im Memelland. Sie besuchte das Simon-Dach-Haus, den Sitz des Vereins der Deutschen in Klaipėda, recherchierte im Archiv der Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise und sprach mit der Tochter eines ostpreußischen Wolfskindes.

Winterbergs Erkundungen führten sie auch auf die Kurische Nehrung, zur Königin-Luise-Brücke, die Litauen mit dem Kaliningrader Gebiet der russischen Föderation verbindet und zum Wolfskinder-Denkmal bei Pogegen/Pagėgiai. Im Anschluss an den Film laden wir ein zu einem Gespräch mit der Autorin und dem Botschafter a.D. Matthias Sonn, der von 2019 bis zum Sommer 2023 deutscher Botschafter in Litauen war. In dieser Funktion erlebte er den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und weiß um die Erwartungen der baltischen Staaten an Deutschland in Bezug auf die politische und militärische Führungsrolle in der Region.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich

Donnerstag, 14. März 2024, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Wer war Königin Luise?

Kinderclub mit Jenke Eichhorn

Wer war Luise und wieso wurde sie auch Königin der Herzen genannt? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, gehen wir in die Ausstellung. Hier begegnen wir einer großen Gipsfigur und einem Bild von der hübschen Königin. Aber wer ist wohl der kleine Mann neben ihr? Lasst euch überraschen.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt.

Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Dienstag, 19. März 2024, 14.30 Uhr, 7,00 € (inkl. Eintritt, Kaffee, Tee und Gebäck)

Reform und Restauration in Ostpreußen

Führung mit Museumsdirektor Dr. Joachim Mähnert zu einer ambivalenten Entwicklung Ostpreußens im 19. Jahrhundert.

Ostpreußen galt den preußischen Königen oft als widerständig und liberal. Sein Beamtenum war stark von den Ideen Kants geprägt, in Königsberg wurden die preußischen Reformen erdacht. Später galt die Provinz als rückständig und konservativ. Dr. Joachim Mähnert führt durch eine Ideengeschichte des 19. Jahrhunderts.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Dienstag, 19. März bis Freitag, 22. März 2024, tgl. 14.00 bis 17.00 Uhr, Gebühr 25,00 € (mit HanseCard 50% Ermäßigung), für Kinder und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Comic oder Graphic Novel?

Osterferien-Workshop mit Uwe de Witt

Wie kann man das Leben eines Malers in einer gezeichneten Geschichte, einer Mini-Graphic Novel, erzählen? Dieses und viele andere Tipps könnt ihr in diesem Workshop erfahren und unter Anleitung von Uwe de Witt selbst umsetzen. Es werden einfache Zeichnungen, Illustrationen und Comicpanels zur Biographie des „Sonnen-Malers“ Ernst Mollenhauer erstellt. Als Vorlagen gibt es Hintergrundgeschichten aus seinem Künstler-Leben sowie persönliche Fotos. Zudem betrachten wir seine mit kräftigen Farben gemalten Bilder in der Ausstellung. Sie geben uns Anregung für die eigene praktische Umsetzung einer Graphic-Novel, die wir im Museum an unserer Atelierwand ausstellen können.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de ist erforderlich.

Mittwoch, 20. März 2024, 18.30 Uhr, Eintritt: 7,00 €

Für Versöhnung, gegen das Vergessen: Festveranstaltung mit Arno Surminski zu seinem 90. Geburtstag, Moderation: Ulla Lachauer

Arno Surminski wird oft als der „Ostpreußen-Chronist“ bezeichnet. Doch der 90-jährige Autor hat mehr zu bieten als die Vertriebenen-Thematik. Für ihn stehen vor allem Versöhnung, Völkerverständigung und ein friedliches Miteinander im Fokus. 1934 in Jäglack/Ostpreußen geboren, erlebte Surminski dort die Zeit des Nationalsozialismus und den Zweiten Weltkrieg. Seine Eltern wurden 1945 in die Sowjetunion deportiert und verstarben in einem Lager. Er konnte als Elfjähriger nach Trittau bei Hamburg entkommen. Nach einer Lehre in einem Anwaltsbüro ging er für drei Jahre nach Kanada als Holzfäller. Nach seiner Rückkehr arbeitete er in einer Versicherungsgesellschaft, bevor er sich der Schriftstellerei widmete. 1974 erschien sein erster Roman „Jokehnen oder wie lange fährt man von Ostpreußen nach Deutschland?“, der ein großer Erfolg wurde. Sein neustes Buch steht beispielhaft dafür, was Literatur angesichts von Kriegsterror und Vertreibung vermitteln kann: die vielen Facetten des Leids, das so viele ertragen müssen. Die Autorin Ulla Lachauer spricht mit Surminski über sein Leben und Schaffen. Ein Schauspieler vom Lüneburger Stadttheater liest aus dem Buch „Als die Stadt brannte“.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich.

Donnerstag, 28. März 2024, von 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Was ist denn ein Ritterorden?

Kinderclub mit Oskar Freitag

Um Antworten auf diese Frage zu finden, gehen wir in die Mittelalterabteilung des Museums. Dort entdecken wir eine Ritterrüstung. Ein Kettenhemd, Kettenhandschuhe, ein Helm und ein Schwert können angehoben werden, um festzustellen, wie schwer ein Ritter zu tragen hatte. An dem Modell einer Ritterburg erfahrt ihr, wie die Ritter damals gelebt haben. Wichtig war die Gemeinschaft mit festen Regeln, auf die ein Gelübde abgelegt wurde. Was es damit auf sich hatte, und warum das nicht gerade einfach war, erfahrt ihr während des Rundgangs.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt.

Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

C) Ausblick April 2024

Am 22.4.2024 wäre Immanuel Kant 300 Jahre alt geworden und wird weltweit gefeiert. Der wichtigste Denker der Moderne gibt mit seinen Überlegungen auch heute noch hilfreiche Antworten auf viele Herausforderungen unserer Zeit.

Das Ostpreußische Landesmuseum erhält in einem derzeit entstehenden Neubau eine eigene Abteilung zu Immanuel Kant und wird ab 2025 die erste und einzige Dauerausstellung über den Königsberger Philosophen präsentieren. Aber schon ab April 2024 werden hier in der zukünftigen „Kant-Stadt Lüneburg“ zahlreiche Angebote vom Museum realisiert.

Am 16. April wird im Programmkino Scala in Kooperation mit Arte das neue Biopic „Kant. Das Experiment der Freiheit“ zu sehen sein. Der Regisseur und Produzent Dr. Wilfried Hauke wird den Film vorstellen.

Am 17. April wird im Lüneburger Rathaus ein Festakt zum Jubiläum des „Weltendenkers“ und „Alleszermalmers“ ausgerichtet und die Sonderausstellung „Kant300. Ein Leben in Königsberg“ eröffnet. Es werden einzigartige und noch nie gezeigte originale Exponate aus Kants Leben zu sehen sein. In einem der weltweit größten Virtual-Reality-Projekte kann hautnah Kants Heimatstadt Königsberg im 18. Jahrhundert – hochaufgelöst und in 3D – erlebt werden. Die Ausstellung wird von einem reichen Begleitprogramm über das ganze Jahr hinweg begleitet.

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher oder Ausstellungsmodulare vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950

E-Mail: info@ol-lg.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder und Jugendliche unter 19 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-lg.de oder Tel. 04131 759950 möglich. Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder YouTube!

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 5. Februar 2024